Unerwartetes Wiedersehen bei der rechtspopulistischen "Freiheit" / Neues Update mit Dementi

Auf der rechten Standspur der niedersächsischen Parteienlandschaft: Der aus der Hamelner FDP geworfene Lauritz Grote

Hamel (wbn). Der Hamelner SPD-Pressesprecher Ingo Reddeck trägt am heutigen Sonntag mit einem gelungenen Beitrag auf facebook zur allgemeinen Erheiterung des Weserbergland-Publikums bei.

Er ist nämlich über Lauritz Grote gestolpert, der einst aufgrund schlecht kaschierter Sympathien für das rechtsradikale Parteienspektrum aus der Hamelner FDP verabschiedet worden ist und nunmehr auf der rechten Standspur der niedersächsischen Parteienlandschaft weiterhin Karriere zu machen gedenkt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der facebook-Text von Ingo Reddeck: „...Kann sich noch jemand an Lauritz Grote erinnern, der mal der FDP Hameln angehörte? Er ist damals ziemlich schnell zur rechtspopulistischen Partei "Die Freiheit" gewechselt. Und jetzt kommt der Knüller: Er ist dort nicht nur Beisitzer im Landesvorstand, sondern steht auch auf deren Liste für die niedersächsische Landtagswahl 2013. Ich schwanke gerade zwischen allgemeiner Heiterkeit und verwunderten Kopfschütteln...“ Hinweis: Reddeck hat bei facebook noch einen Link auf "Die Freiheit" gelegt.

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 29. Juli 2012 um 12:01 Uhr

Anmerkung der Redaktion: Lauritz Grote legt Wert auf die Feststellung, dass er von selbst aus der FDP in Hameln ausgetreten ist. Er widerspricht damit der Behauptung von Ingo Reddeck. Grote schreibt der Redaktion: "Zitat : " ...der aus der Hamelner FDP geworfene Lauritz Grote " . Ich bin im Juni 2011 selbstständig aus der FDP ausgetreten und ein Parteiausschlussverfahren war nie anhängig. Aus diesem Grunde ist diese im Zitat genannte Aussage falsch." - Auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de bei der Hamelner FDP wurde bestätigt, dass Grote tatsächlich selbstständig aus der Partei ausgetreten ist.

Hinweis der Redaktion: Lesen Sie dazu auch den Beitrag der Weserbergland-Nachrichten.de vom 4. Mai 2011: [Alles im Lot: Lauritz Grote führt nicht mehr die Schrift, denn seine Haider-Äusserungen hat niemanden erhaudert](#)